

Pressestimmen

Aus: Der blaue reiter. Journal für Philosophie 46 (2020), S. 106.

„Es ist [...] höchst verdienstvoll, nun ein Handbuch vorzulegen, zu dem es an Umfang und thematischer Breite im deutschsprachigen Raum kein vergleichbares Werk gibt. [...] Für Fachleute ist es ein unverzichtbares Referenzwerk. Jeder, der sich mit Ontologie eingehender beschäftigen will, wird um dieses Handbuch nicht herumkommen. Es wird daher mit Sicherheit einen bleibenden Platz unter den philosophischen Nachschlagewerken erobern.“
(Thomas Zoglauer)

Aus: Lehrerbibliothek.de 8 (2020) (<https://lbib.de/Handbuch-Ontologie-101306>)

„Wer fundierte Antworten in kompakter Form auf die oben aufgeführten, philosophischen Fragestellungen sucht, der greife zum „Handbuch Ontologie“, herausgegeben von Jan Urbich und von Jörg Zimmer. Das im J.B. Metzler Verlag publizierte Werk überzeugt durch seinen klar gegliederten Aufbau, seine prägnanten, gut verständlichen, differenzierten Beiträge, die immer dem aktuellen Forschungsstand folgen. Die Artikel zur Geschichte der Ontologie, ihrer zentralen Begrifflichkeiten und Probleme und zum Profil der Bereichsontologien stammen von ausgewiesenen Expertinnen und Experten. [...] Lehrerinnen und Lehrer der Fächer Philosophie und Ethik erhalten durch die präzisen Begriffsklärungen des Handbuchs produktive Anregungen, um bei der unterrichtlichen Auseinandersetzung mit philosophischen und moralischen Problemen ihren ontologischen Voraussetzungen nachzugehen. [...] Das „Handbuch Ontologie“ kann Lehrenden und Studierenden der Philosophie sowie Philosophie- und Ethik-Lehrkräften aufgrund seines hervorragenden Überblicks über aktuelle philosophische Diskurse - gerade in postfaktischen Zeiten - nur zur Anschaffung empfohlen werden.
(Marcel Remme)

Aus: Information Philosophie 1 (2021)

„Die Texte sind durchweg darauf ausgerichtet, den neuesten Forschungsstand wiederzugeben. [...] Zusammen mit dem von Markus Schrenk herausgegebenen Band ‚Metaphysik‘ liegt ein Werk vor, das in deutscher Sprache einen einmaligen Überblick über die gegenwärtige Metaphysik gibt und viele Informationen enthält, die sich ansonsten in der deutschsprachigen Literatur nirgends finden.“